

ज्ञा पठमतीअपञ्चमसत्तमठाणेहि होइ गुरुमज्जा ।
 गुर्विणिआ गुणरहिआ गाहा दोसं पञ्चासेइ ॥ ८ ॥
 अथ गणभेदेन दोषमाह । ज्ञा पठम इति । या प्रथमतृतीयपञ्चमस-
 त्तमस्थाने गुरुमध्या त्रगणयुता भवति सा गुर्विणी गुणरहिता गा-
 था दोषं प्रकाशयति ॥ ८ ॥

D O H Â.

तेरह मत्ता पठमपञ्च पुणु एगारह देह ।
 पुणु तेरह एगारहहि दोहालक्खणा एह ॥ १ ॥
 अथ दोहा । तेरह मत्त इति । प्रथमपदे त्रयोदश मात्राः । द्विती-
 यपदे एकादश मात्राः प्रदेहि । द्वितीयाद्धे प्रथमतस्तु त्रयोदश पुनरे-

Versmass : je mehr Kürzen und also je weniger Längen, desto nie-
 driger sinkt der Werth desselben.

8. Mit der Darlegung des fehlerhaften Metrums beschliesst der
 Metriker seine Vorschriften. Falsch ist nämlich das Versmass, sobald
 an den ungeraden Stellen d. i. im ersten, dritten, fünften und sie-
 benten Fusse der Amphibrachys (ॐ-ॐ) vorkommt.

D O H Â.

1. "Im ersten und dritten Pada je 13, im zweiten und vierten
 je 11 Kürzen — das ist *Dohâ*-Merkmal."

Der die Pada's trennende Einschnitt oder die Caesur fällt hinter
 die 13te Kürze. Neben एगारह statt एका^० lesen andere eben so rich-
 tig एमारर statt एका^० । Sehr selten wird k (in der Mitte) in g herab-
 gedrückt. पुणु vertritt das erste Mal die Stelle von वीए, das zweite
 Mal bezeichnet es den ganzen zweiten Vers oder den dritten und
 vierten Pada zugleich (13 mit 11). Gegen die Etymologie von *Dohâ*
 lässt sich nur erinnern, dass eher ein *dwa* als ein *dwi* zu Grunde
 liegen möchte. देह ist richtiger die zweite Person der Mehrzahl. Die